

Niederschrift Nr. 26
über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung
der Stadt Schwentinental am Montag, dem 26.09.2011,
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Öffentlicher Sitzungsteil:

Die Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung und stellt fest, dass die Einladung vom 16.09.2011 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Frau Angelika Lange-Hitzbleck als Vorsitzende
2. Herr Uwe Bartscher
3. Frau Maria Busch-Laurinck
4. Frau Heidrun Clausen
5. Herr Yavuz Yilmaz
6. Herr Gerd Dieckmann
7. Frau Brigitte Ehlert
8. Herr Uwe Janz
9. Herr Wilhelm Kirschstein
10. Herr Dr. Gerhard Kockläuner
11. Herr Peter Köhler
12. Herr Rainer Martens
13. Herr Bernd Petersen
14. Herr Herbert Pöpelt
15. Herr Dr. Norbert Scholtis
16. Frau Sabine Sindt
17. Herr Volker Sindt
18. Herr Herbert Steenbock
19. Frau Monika Vogt
20. Herr Jan Voigt
21. Frau Martina Weiß
22. Frau Kirsten Wohler-Schmidt
23. Herr Christian Meißner

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Susanne Leyk (Bürgermeisterin)
2. Herr Bernd Meier (Stadtwerke Schwentinental)
3. Herr Norbert Möller
4. Herr Gerald Menz
5. Frau Sabine Conrad
6. Herr Michael Stubbmann
7. Frau Regina Blöcker (Protokollführerin)

ebenfalls Anwesend: Herr Pelikan, Herr Kluß, Herr Horn (Seniorenbeirat), Frau Seliger (Kieler Nachrichten) und ca. 20 Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Lange-Hitzbleck stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 22 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP 4 „Verabschiedung eines Stadtvertreters“ wird **neu** unter TOP 0 behandelt

Der TOP 20 „Mitteilungen und Anfragen“ wird TOP 23 **neu** und wird „Termine“ genannt

TOP 20 **neu** „Abrissarbeiten Möwenberg OT Klausdorf (Obdachlosenunterkunft); hier: Auftragsvergabe (BV 172/2011)

TOP 21 **neu** „Sanierungs- und Brandschutzarbeiten Stammklassengebäude der Grundschule der Stadt Schwentimental (BV 183/2011)“

TOP 22 **neu** „Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik (BV 182/2011)“

Die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil wird wie folgt geändert:

TOP 23 entfällt
TOP 24 entfällt

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Änderungswünsche, so dass folgender Beschluss gefasst wird:

Abstimmung: 22 dafür (einstimmig)

Demnach ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

0. Verabschiedung eines Stadtvertreters
1. Verpflichtung eines neuen Stadtvertreters
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschriften über die Sitzungen der Stadtvertretung am 30.06.2011
5. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin
 - b) Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - c) Anfragen
6. Antrag der CDU-Fraktion
hier: Neubesetzung von Wahlstellen/Wahlen
7. Antrag der CDU-Fraktion;
hier: Umbesetzung von Ausschüssen
8. Anfrage der FDP;
hier: Wochenmärkte (SM 175/2011)
9. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2010
10. Öffentliche Äußerungen der Bürgermeisterin
11. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2011 (BV 143/2011 u. SM 176/2011)

12. Neubau DRK Kindergarten;
hier: Beschluss über das endgültige Bauprogramm (BV 147/2011)
13. Beauftragter für Menschen mit Behinderung;
hier: Erlass einer Richtlinie (BV 138/2011)
14. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Schwentimental (BV 142/2011)
15. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten der Mitgliedsstädte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes S-H (BV 161/2011)
16. Sozialstation im Ortsteil Klausdorf
hier: Auflösung des Vertrages zur Errichtung und Betrieb einer Sozialstation zwischen dem Diakonischen Werk und der Stadt Schwentimental (BV 133/2011)
17. Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Ralsdorf (BV 159/2011)
18. Flächennutzungsplan der Stadt Schwentimental
hier: Auftragsvergabe (BV 146/2011)
19. Kanalsanierungsmaßnahmen 2011 im Ortsteil Klausdorf
hier: Auftragsvergabe (BV 169/2011)
20. „Abrissarbeiten Möwenberg OT Klausdorf (Obdachlosenunterkunft); hier: Auftragsvergabe (BV 172/2011)
21. „Sanierungs- und Brandschutzarbeiten Stammklassengebäude der Grundschule der Stadt Schwentimental (BV 183/2011)“
22. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik (BV 182/2011)“
23. Termine

Nichtöffentlicher Teil:

24. Gewährung von Bürgschaften der Stadt Schwentimental an die Stadtwerke Schwentimental (BV 136/2011)
25. Abschluss eines Wasserkonzessionsvertrages für das Stadtgebiet der Stadt Schwentimental (BV 170/2011)
26. Schwentimental on Ice;
Hier: Unterstützung durch die Stadt Schwentimental (BV 173/2011)
27. Mitteilungen und Anfragen

TOP 0:

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck verabschiedet Herrn Carsten Delle als Stadtvertreter, der aus familiären Gründen seinen Wohnsitz verlegt hat und im dem Zusammenhang sein Mandat zum 1.9.2011 niederlegte.

TOP 1: Verpflichtung eines neuen Stadtvertreters

Frau BV Lange-Hitzbleck begrüßt Herrn Yavuz Yilmaz als neues Mitglied der Stadtvertretung. Herr Yilmaz rückt für den ausgeschiedenen Stadtvertreter Carsten Delle in die Stadtvertretung nach.

Die Bürgervorsteherin verpflichtet Herrn Yavuz Yilmaz durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

Herr Yilmaz dankt für die Aufnahme und freut sich auf eine gedeihliche Zusammenarbeit in der Stadtvertretung.

Frau Bürgervorsteherin teilt mit, dass die Stadtvertretung nunmehr vollzählig mit 23 Abgeordneten vertreten ist.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Herr Horn als Vertreter des Seniorenbeirates bedankt sich für den gärtnerischen Zustand der Grünflächen um das Bürgerhaus und die Aufstellung von 2 Ruhebänken am Dorfplatz im OT Klausdorf.

TOP 3: Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 30.06.2011

Die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 30.06.2011 wird ohne Aussprache angenommen.

TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck teilt mit, dass sie folgende Termine wahrgenommen hat:

30.07.2011	Sommerfest des Fußball-Fördervereins
17.08.2011	Sommerfest der AWO
18.08.2011	Stadtmeisterschaften der Golfer in Hohwacht
31.08.2011	Eröffnung des neuen Sky-Markes
06.09.2011/	
13.09.2011	Seniorenfahrten nach Schulau
18.09.2011	Kreisfeuerwehrtag in Schönberg
21.09.2011	Gedenktafel der Spurensucher eingeweiht
24.09.2011	Reitwegenetz am Klinkenberg offiziell eingeweiht

b) Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Leyk gibt folgende Mitteilungen zur Kenntnis:

1. Vom 30.07. bis zum 16.08.2011 war ich im Urlaub und wurde durch Frau Vogt vertreten.
2. Am 18.08.2011 fand ein Gespräch mit der Landesplanung und den Fraktionsvorsitzenden zum weiteren Vorgehen in Sachen B-Plan 57 statt. Im Endergebnis hatte die Landesplanung zugesagt, sich um die Vermittlung eines Termins gemeinsam mit der Landeshauptstadt zu bemühen, was bis heute nicht erfolgt ist.
3. Am 23.09.2011 tagte die AG „Mitte der kleinen Städte im Städtebund Schleswig-Holstein“ in Bad Segeberg. Themen waren:
 - **Änderung der Kommunalverfassung**
(s. hierzu meinen Bericht in der letzten Sitzung der Stadtvertretung)

- **Finanzierung der Kinderbetreuung in Schleswig-Holstein;
Gutachten der kommunalen Landesverbände**

Ein beauftragtes Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass der Landtag bei der Gesetzgebung in 2008 eine Zuständigkeitsregelung hinsichtlich der Kostentragungspflicht offengelassen hat. Mithin wird nun das Land Schleswig-Holstein in der Pflicht gesehen, die Kosten für die Betreuung der u-3-Kinder zu übernehmen. Das Land vertritt hierzu erwartungsgemäß eine andere Rechtsauffassung. In diesem Monat soll es ein erstes Klärungsgespräch hierzu mit dem Ministerpräsidenten geben. Hier ist insbesondere zu klären, ob bei einer möglichen Nichteinigung das Land der Führung eines Musterprozesses zustimmt. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde und die Stadt Lübeck stünden hierfür zur Verfügung. Sollte das Land nicht zustimmen, müsste jede Gemeinde / Stadt selbst klagen. Die Klageerhebung müsste bis November 2011 erfolgt sein.

- **Kommunales Haushaltskonsolidierungsgesetz**

Aus Sicht der kleinen Städte wird das Gesetz grundsätzlich als richtig angesehen, weil das Land damit anerkennt, dass die Kommunen neue Instrumente zur Entschuldung brauchen. Allerdings ist noch etliches an Detailfragen zu klären.

- **Umsetzung der Doppik – Eröffnungsbilanz**

Die Städte berichten über unterschiedliche Erfahrungen bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Gemeindeprüfungsamt. Insgesamt sind verschiedene Fehler bei der Einführung bemängelt worden. Hauptursächlich wurde seitens des Gemeindeprüfungsamtes hierfür mangelnde Personalausstattung gesehen.

4. Die vakante Stelle im Bereich der **Schulsozialarbeit** wurde nach erfolgter Ausschreibung wiederbesetzt.
5. Die beiden **Seniorenfahrten 2011** sind bei akzeptablem Wetter ohne größere Zwischenfälle durchgeführt worden.
6. Am letzten Samstag wurde im Rahmen eines Pressetermins der **Reitweg R 5** an die Reiter übergeben. Damit ist auch der letzte Reitweg offiziell eingeweiht.
7. Die **Bedarfsberechnung für Kinderbetreuungsplätze** sollte seitens des Kreises auf „neue Füße“ gestellt werden, was unsererseits sehr begrüßt wurde, da die uns vorgegebenen Bedarfsprognosen für Schwentinental nicht einmal annähernd den tatsächlichen Zahlen entsprachen und insofern keine Planungsgrundlage sein konnten. Leider ist zu befürchten, dass jedoch auch die neue Bedarfskalkulation uns nicht weiterhelfen wird. Seitens des Amtes I mussten umfangreiche Daten hier vor Ort ermittelt werden und in ein Raster eingesetzt werden, deren Berechnungsgrundlage durch den Kreis vorgegeben war. Als Grundlage für die Geburtenprognose wurde erneut die Schülerbedarfsberechnung angesetzt, was bezogen auf die Stadt Schwentinental wiederum zu völlig falschen Zahlen führt. Laut Prognose geht

der Kreis Stand heute von 265 ü-3-Kindern aus, tatsächlich haben wir aber ein Ist von 382 Kindern. Alle 377 vorhandenen Plätze für ü-3-Kinder im Stadtgebiet sind belegt und 24 Kinder sind auf der Warteliste. Wir hoffen, das Problem in Gesprächen mit dem Kreis für uns zufriedenstellend lösen zu können, wobei trotzdem festzustellen ist, dass bereits jetzt wieder ein ganz erheblicher Arbeitsaufwand entstanden ist, der uns keinen Schritt weiter bringt.

Info: Die Kirchengemeinde Raisdorf hat angeboten, auf ihrem Gelände eine weitere Gruppe in einem Container unterzubringen. Die Kosten hierfür werden verwaltungsseitig gerade ermittelt und den zuständigen Fachausschüssen und der Stadtvertretung zu den nächsten Sitzungen vorgelegt.

c) Anfragen

Herr Martens hat folgende Anfrage gestellt:

In der Sitzung des Ausschusses Schule, Kultur Paten und Partnerschaften am 29.08.2011 habe ich mich nach dem Stand der Verlegung des Sportplatzes an den Schulen im OT Raisdorf erkundigt. Von der Verwaltung habe ich die Antwort erhalten, dass soll eine Mitbenutzung des Gerhard-Scherenberger-Platzes von der Verwaltung geprüft werden, Frau Leyk um eine entsprechende Beauftragung durch die politischen Gremien bittet.

Gemäß Protokoll der Stadtvertretung vom 4.5.2011 Seite 3 wurde dieser Auftrag aber bereits erteilt: "Es soll unverzüglich geprüft werden, ob eine Verlegung des Sportplatzes bzw. des Sportbetriebes z.B. auf das Gelände hinter der Uttoxeterhalle möglich und machbar ist..."

Durch die Formulierung "z.B." ist der m.E. nicht nur auf einen evtl. Sportplatz hinter der Uttoxeterhalle beschränkt.

Ich bitte darum eine Antwort für die Sitzung des Stadtrates am 26.09.2011 vorzubereiten.

Ich bitte um eine Empfangsbestätigung meiner Email.

Antwort:

Der besagte Prüfungsauftrag aus der SV vom 04.05.2011 wurde mit der Vorlage 113/2011 vom 24.05.2011 beantwortet. Diese endete mit meinem Vorschlag zum weiteren Vorgehen:

„Bevor kostenintensive Neubauten geplant werden, schlage ich vor, zunächst mit den Schulen und dem RTSV zu besprechen, ob nicht der stadteigene Gerhard-Scheerenberger-Platz vormittags durch die Schulen mitgenutzt werden könnte“. Hierzu hat sich die Selbstverwaltung bisher nicht geäußert. Im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales am 09.06.2011 habe ich dann noch einmal über die Sachstandsmitteilung berichtet und um ein Meinungsbild gebeten, „ob diese Option überhaupt verwaltungsseitig weiter-

verfolgt werden soll oder ob die Fraktionen sich intern bereits anders vereinbart haben (Neubau hinter der Uttoxeterhalle)“. Dieses insbesondere auch vor dem Hintergrund der geäußerten Wünsche der Schulen und des Schreibens des Rektors der Grundschule Schwentental vom 06.07.2011. Im Ergebnis möchten sowohl die Schulen als auch der RTSV gerne eine neue Sportanlage haben, die sowohl einen Sportplatz als auch eine Laufbahn und möglicherweise weitere Einrichtungen für Leichtathletik beinhalten soll.

Sollte diesem Ansatz politisch gefolgt werden, würde die Mitnutzung des Gerhard-Scheerenberger-Platzes durch die Schulen den Anforderungen nicht ausreichend gerecht werden.

**TOP 6: Antrag der CDU-Fraktion;
hier; Neubesetzung von Wahlstellen/Wahlen**

Herr Dr. Scholtis stellt für die Fraktion der CDU folgenden Antrag:

a)Wahl eines 1. Stellvertretenden Bürgervorstehers

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Zum neuen 1. Stellvertretenden Bürgervorsteher wird Herr Willi Kirschstein gewählt.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

Herr Kirschstein erklärt: „Ich verzichte auf das Amt des 2. Stellvertretenden Bürgermeisters.“ Anschließend wurde er aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.

b)Wahl einer 2. Stellvertretenden Bürgermeisterin

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Zur neuen 2. Stellvertretenden Bürgermeisterin wird Frau Brigitte Ehlert gewählt.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

Frau Ehlert legt gegenüber Frau Bürgermeisterin Leyk den Diensteid ab und wird anschließend durch die Bürgermeisterin vereidigt.

**TOP 7: Antrag der CDU- Fraktion;
hier: Umbesetzung von Ausschüssen**

Herr Dr. Scholtis stellt für die CDU Fraktion folgende Anträge zur Neubesetzung von Ausschüssen:

1. Hauptausschuss

Für den ausgeschiedenen Stadtvertreter Herrn Carsten Delle rückt im Hauptausschuss Herr Uwe Janz nach.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

2. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen

Für den ausgeschiedenen Stadtvertreter Herrn Carsten Delle rückt im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen Herr Yavuz Yilmaz nach.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

TOP 8: Anfrage der FDP; hier: Wochenmärkte (SM 175/2011)

Herr Stadtvertreter Voigt teilt mit, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger eine „Verödung“ des Wochenmarktes auf dem Dorfplatz des Ortsteiles Raisdorf bemängeln. Vor diesem Hintergrund hat er folgende Anfrage an die Verwaltung gestellt:

1. Wie viele Marktbesucher sind derzeit noch durchschnittlich auf dem Wochenmarkt auf dem Dorfplatz des OT Raisdorf?
2. Zieht die Verwaltung Maßnahmen in Erwägung um die Attraktivität des Wochenmarktes wieder zu steigern (z.B. Rückzug zum alten Standort am Rathaus)?
3. Wie schätzt die Verwaltung die Zukunft beider Wochenmärkte (OT Raisdorf und Klausdorf), insbesondere vor dem Hintergrund der Neuansiedlung des großen Sky-Marktes in Klausdorf, ein.

In Bezug auf diesen Tagesordnungspunkt trägt Frau Bürgermeisterin Leyk eine, von Seiten der Verwaltung, erarbeitete Sachstandsmitteilung wie folgt vor:

Mit Schreiben vom 08.09.2011 stellt Herr Stadtvertreter Jan Voigt für die FDP folgende Anfrage zum Thema „Wochenmärkte in Schwentental“:

1.
Wie viele Marktbesucher sind derzeit noch durchschnittlich auf dem Wochenmarkt auf dem Dorfplatz des OT Raisdorf ?

Antwort:

Zurzeit sind 5 Marktbesucher regelmäßig wöchentlich auf dem Wochenmarkt im OT Raisdorf. Ein weiterer Marktbesucher ist im 14-tägigen Rhythmus anwesend.

2.
Zieht die Verwaltung Maßnahmen in Erwägung, um die Attraktivität des Wochenmarktes wieder zu steigern (z.B. Rückzug zum alten Standort am Rathaus)?

Antwort:

Bislang hat die Verwaltung keine Maßnahmen in Erwägung gezogen. Der Umzug des Wochenmarktes im OT Raisdorf vom Parkplatz des Rathauses auf den Dorfplatz wurde erst im Februar 2010 auf Wunsch der Marktbesucher vollzogen. Damaligen ersten Reaktionen zur Folge hatte sich der Umzug für die Marktbesucher gelohnt. Seitdem wurden keine anderweitigen Aussagen an die Verwaltung herangetragen, so dass bislang davon auszugehen war, dass der neue Standort von den Kunden angenommen würde.

- 3.

Wie schätzt die Verwaltung die Zukunft beider Wochenmärkte (OT Raisdorf und OT Klausdorf), insbesondere vor dem Hintergrund der Neuansiedlung des großen Sky-Marktes im OT Klausdorf, ein?

Antwort:

Derartige Einschätzungen sind regelmäßig mit einer hohen Fehlerquote verbunden, da insbesondere das Verhalten der Kunden überraschende Wendungen nehmen kann.

Nach jetzigem Stand wird davon ausgegangen, dass der Wochenmarkt im OT Klausdorf (regelmäßig 10 Marktbesucher sowie einer 14-tägig) stabil bleibt. Dies liegt an der günstigen Lage in der Ortsmitte sowie an dem Zeitpunkt (vormittags). Der neue Sky-Markt wirkt sich bislang kaum auf die Frequenzierung aus. Lediglich der Marktbesucher mit dem Hähnchenstand befürchtet Einbußen, da vor dem Sky-Markt ebenfalls ein Verkaufswagen aufgestellt wurde.

Es ist nicht auszuschließen, dass der Wochenmarkt im Ortsteil Raisdorf mittelfristig eingestellt wird. Dies liegt zum einen an der ungünstigeren Zeit (nachmittags) aber auch daran, dass es sich bei dem OT Raisdorf um ein langgestrecktes Gebilde handelt, d.h. die Anfahr- bzw. Fußwege wesentlich weitläufiger sind als im OT Klausdorf.

Neue Stände zu gewinnen ist sehr problematisch, da die Marktbesucher in der Umgebung ihre festen Plätze gebucht haben. Insbesondere der Freitagnachmittag wird dazu genutzt, um die Verkaufswagen aufzufüllen und für den Samstagvormittag zu rüsten.

Allgemein ist festzustellen, dass die Frequenzierung von Wochenmärkten durch die Vielzahl von Discountern und Frischemärkten rückläufig ist. Zudem leben die Märkte von ihren Stammkunden, Neukunden sind in heutiger Zeit nur noch sehr wenige zu gewinnen. Langfristig gesehen werden vermutlich nur die etablierten Märkte überleben, zu denen nach hiesiger Auffassung insbesondere die Kieler und der Preetzer Markt zählen. Beides Märkte in einer attraktiven Größe die hauptsächlich am Vormittag betrieben werden.

Herr Voigt bringt nochmals zum Ausdruck, dass dringender Handlungsbedarf zum Erhalt des Wochenmarktes besteht. Frau Bürgermeisterin Leyk teilt mit, dass nach Befragung und Marktbesucher trotz rückläufiger Kundenzahlen keine Rückkehr auf den Rathausplatz gewünscht wird. Nach Aussage der Händler sollte vielleicht eher der Markttag oder die Zeiten geändert werden.

Der Dr. Kockläuner teilt mit, dass er das empfinden hat, dass im OT Klausdorf die Anzahl der Marktbesucher zurückgegangen ist.

Herr Pelikan als Vertreter des Seniorenbeirates teilt mit, dass diesem die Problematik der Wochenmärkte nicht bekannt war und er von der Sachstandsmittlung keine Information hatte.

TOP 9: Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2010

Sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

Vorstellung: Petra Finkeldey, 41 Jahre alt, ich wohne in Schwentinal im OT Klausdorf und bin bei der Stadt Schwentinal im Amt für Stadtentwicklung, Bauwesen und Umwelt beschäftigt.

Ich bin seit dem 01.07.2010 hauptamtliche GB der Stadt Schwentinal mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 9 Stunden. Durch die Verwaltungsgemeinschaft mit dem Amt Selent-Schlesien bin ich als GB auch für den Amtsbereich zuständig.
Vorher war ich seit 1999 GB der ehemaligen Gemeinde Raisdorf.

Gesetzliche Grundlage: Zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Mann und Frau haben die Gemeinden mit eigener Verwaltung eine GB zu bestellen. (§ 2 GO).

Die Gleichstellungsbeauftragte ist in Gemeinden mit mehr als 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern hauptamtlich tätig.

Gemäß § 4 der Hauptsatzung der Stadt Schwentinal hat die GB der Stadtvertretung einmal im Jahr einen Tätigkeitsbericht vorzulegen.

Dem möchte ich heute gerne nachkommen.

Der Bericht bezieht sich auf meine Tätigkeiten seit Juni 2010.

Meine Aufgaben gliedern sich im Wesentlichen in 5 Bereiche.

1. Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt
2. Gespräche mit Bürgern
3. Arbeit im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Plön
4. Sitzungsteilnahme
5. Beteiligung an der Besetzung von Stellen

Zu 1. Veranstaltungen:

In den Sommerferien 2010 habe ich zwei Selbstbehauptungsworkshops für Kinder in Schwentinal mit dem Institut für Gewaltprävention Altenholz angeboten.

25.09.2010 Sicherheitstraining für junge Frauen von 14-16 Jahre

19.11.2010 Sicherheitskurs für Erwachsene

20.05.2011 Seminar zum Thema Stress und die Folgen von Stress

Informationsbroschüre über Minijobs bis 400 € über Info im Stadtmagazin verteilt.

2 Veranstaltungen im Herbst geplant:

1. 26.10. Mobbing in Schulen (Frau Völkel Aktion Kinder- und Jugendschutz S-H e.V.)
2. 11.11. Thema Handy, Chat und Co. –Chancen, Risiken und Gewalt (Präventionsbüro Petze in Kiel)

Bei den Veranstaltungsthemen versuche ich mich an den Problemen und Fragestellungen der Bürger zu orientieren.

Zu 2. Gespräche mit Bürgern

Meine Sprechstunde ist jeden Tag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr, ich biete jedoch auch Gesprächstermine außerhalb dieser Zeit an.

Im Berichtszeitraum haben insgesamt 13 Frauen den Kontakt zu mir gesucht. Dabei ging es um Probleme von Frauen durch die Verbindung von Beruf und Familie, finanzielle Probleme, Probleme innerhalb der Familie und in der Schule, Unterhaltsangelegenheiten, Fragen in Behördenangelegenheiten und Nachbarschaftsstreitigkeiten.

Ich habe den Frauen entsprechende Kontaktadressen vermittelt oder konnte selber behilflich sein.

Zu 3. Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten:

GB des Kreises Plön, des Amtes Lütjenburg, der Stadt Plön, des Amtes Schrevenborn, der Stadt Preetz

- regelmäßige Treffen zur Koordinierung von Aufgaben im Kreisgebiet
- Girls Day (Berufsfindungstag) ; ein Mädchen war einen Tag bei mir in der Verwaltung-Mädchenaktionstag

Am 31.8. hat die Arbeitsgemeinschaft der GB in Schwentidental stattgefunden.

Zu 4. Teilnahme an Sitzungen

Am 21.03. und am 22.08.2011 habe ich an den Sitzungen des Frauenpolitischen Beirates im Kreis Plön teilgenommen. Themen waren hier die Schulbegleitung und der sexuelle Missbrauch unter Jugendlichen.

Zu 5. Stellenbesetzungen

In meiner Funktion als GB werde ich an der Neubesetzung von Stellen bei der Stadt Schwentidental beteiligt.

Ich sehe die Bewerbungsunterlagen durch und nehme an den Vorstellungsgesprächen teil.

Abschließend möchte ich einen kleinen Überblick über die Mädchenarbeit und Schulsozialarbeit von Frau Helena Kühl in Schwentidental geben.

Die Mädchenarbeit in der Stadt Schwentidental wird für Mädchen und junge Frauen im Alter von 7-27 Jahren angeboten.

In den Ortsteilen Raisdorf und Klausdorf finden Beratung, Hausaufgabenbetreuung sowie Mädchenspezifische Angebote statt.

Hierzu gibt es immer einen Flyer über die jeweiligen Angebote, der etwa alle drei Monate erstellt wird.

In den Sommer- und Herbstferien wird ebenfalls ein Mädchenspezifisches Sommer- und Herbstferienprogramm angeboten.

Darüber hinaus arbeitet Frau Kühl mit der AG Mädchenarbeit des Kreises Plön zusammen, mit der sie gemeinsam größere Veranstaltungen, wie z.B. Mädchenmessen, Seminare und Mädchenaktionstage plant und durchführt.

Im November wird für Mädchen und junge Frauen ein kreisweiter Mädchenaktionstag zum Thema Mobbing angeboten, an dem ich gemeinsam mit Frau Kühl einen Workshop anbieten werde.

Die Mädchenarbeit wird sehr gut angenommen. Jede Woche nehmen ca.20-30 Mädchen und junge Frauen an den Angeboten teil.

Zur Schulsozialarbeit habe ich ein Gespräch mit Frau Kühl in der Schule geführt, wo sie mir ihre Trainingsraummethode vorgestellt hat.

Schüler, die in der Schule mehrfach durch Fehlverhalten aufgefallen sind oder extrem den Unterricht stören, werden von den Lehrkräften in den Trainingsraum geschickt, wo sie dann durch entsprechende Gespräche und Aufgabenstellungen von Frau Kühl angehalten werden sollen, das Fehlverhalten langfristig abzustellen.

Ich halte die Mädchen- und auch die Schulsozialarbeit für sehr wichtig und würde mich freuen, wenn sie genau wie bisher von Ihnen Unterstützung und Anerkennung erfährt

Abschließend kann ich Ihnen mitteilen, dass mir in Schwentimental keine Fälle bekannt sind, wo Frauen benachteiligt werden.

Die Arbeit als GB der Stadt Schwentimental hat mir sehr viel Spaß gebracht.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck dank Frau Finkeldey im Namen der Stadtvertretung für den umfangreichen Bericht, der von viel Engagement und Initiative ihrerseits zeugt.

TOP 10: Öffentliche Äußerungen der Bürgermeisterin

Herr Sindt gibt für die SPD-Fraktion folgende Stellungnahme ab:

In der Stadtvertretung vom 30.6.2011 hat die Bürgermeisterin in zwei Fällen die Beantwortung von Anfragen von Stadtvertretern in öffentlicher Sitzung verweigert. Es handelt sich dabei

- a) um eine kritisierende Anfrage der SPD-Fraktion zu Abläufen im Zusammenhang mit dem Besuch einer Schwentimentaler Delegation in Schöneiche und
- b) um eine Anfrage der Bürgervorsteherin zu einem von Frau Leyk im Internet veröffentlichten Zitat, die Bürgervorsteherin würde im Zusammenhang mit der Abwahlinitiative „ein falsches Spiel treiben“.

Hierzu stellt die SPD-Fraktion fest:

1. Die von der Bürgermeisterin zum ersten Fall abgegebene Begründung, warum sie die Fragen nur im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantworten wolle, erwies sich auch im Nachhinein als nicht stichhaltig. Die im Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 30.6.2011 wiedergegebenen Darstellungen hätten ohne weiteres in öffentlicher Sitzung abgegeben werden können, um so der Öffentlichkeit ein Bild über Grund und Hintergrund der Anfrage zu ermöglichen.
2. Der gegenüber der Bürgervorsteherin von Frau Leyk, Bürgermeisterin der Stadt Schwentimental, in aller Öffentlichkeit gemachte Vorwurf, die Bürgervorsteherin betreibe ein falsches Spiel, ist auch nach Erörterung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 30. Juni bis heute weder begründet noch zurückgenommen worden. Der Vorwurf ist, ebenso wie andere im Zusammenhang mit der Anfrage der Stadtvertreterin Sabine Sindt ins Protokoll aufgenommene Wertungen durch die Bürgermeisterin, haltlos.

Die SPD-Fraktion sieht die Transparenz allen Verwaltungshandeln gegenüber der Bevölkerung und ihrer gewählten Vertreter als Aufgabe und Verpflichtung an. Dies gilt für die Organe der Stadt in besonderem Maße. Das Transparenzgebot wurde hier ohne Not verletzt.

Das wird von uns missbilligt!

Die unbegründete und auch auf Nachfrage nicht belegte Behauptung, die Bürgervorsteherin habe im Zusammenhang mit der zur Zeit ruhenden Abwahlinitiative ein falsches Spiel getrieben, weist die SPD-Fraktion zurück.

Wir bitten die Bürgervorsteherin, diese Erklärung zum Protokoll zu nehmen.

Volker Sindt, SPD-Fraktion

Frau Bürgermeisterin erklärt daraufhin wie folgt:

Soweit sich diese Anfrage auf einen Brief von mir bezieht, der im Frühjahr auf der Seite „Schwentinental-Info“ abgedruckt wurde, nehme ich dazu wie folgt Stellung:

1. Es handelte sich um eine persönliche Äußerung bzw. Meinung, die ich in einem Brief an einen Dritten dargelegt habe. Mit meinem Einverständnis wurde dieser Brief auf „Schwentinental-Info“ im Internet öffentlich gemacht.
2. Persönliche und private Äußerungen unterliegen grundsätzlich nicht der Beschlussfassung der Selbstverwaltung. Ich werde mich daher in der Stadtvertretung hierzu, auch mangels Zuständigkeit, nicht äußern.
3. Es ist jedem unbenommen, der sich durch Äußerungen anderer negativ betroffen fühlt, gegen diesen privatrechtlich im Wege einer Unterlassungsaufforderung vorzugehen. Dieses ist bisher nicht erfolgt.
4. Zur Glättung der Wogen hatte ich in der letzten Stadtvertretung am 30.06.2011 hierzu ein persönliches Gespräch mit der Bürgervorsteherin angeboten, welches aber bis heute nicht stattgefunden hat.

Hinsichtlich der Anfrage aus den Reihen der SPD Fraktion zu den organisatorischen Abläufen im Zusammenhang mit dem Besuch einer Delegation aus Schwentinental in der Partnergemeinde Schöneiche teilt Frau Leyk mit, dass durch die Bürgervorsteherin Akteneinsicht im Rathaus vorgenommen wurde. Nach Klärung durch die Gemeinde Schöneiche stellte sich heraus, dass von dort aus versehentlich eine falsche E-Mailadresse benutzt wurde. Die Unterstellung, dass seitens der Stadtverwaltung eine Einladung nicht an die Stadtvertretung weitergeleitet wurde, ist damit widerlegt.

**TOP 11: Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2011
(BV 121/2011 und SM 176/2011))**

Herr Dr. Scholtis als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen teilt mit, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 13.09.2011 mit dem Nachtragshaushalt 2011 ausführlich befasst hat. Er erläutert die Notwendigkeit des Nachtrages in Hinblick auf den Haushalt 2012 und den damit in Aussicht stehenden freien Finanzspielraum. Der Ausschuss hat ein besonderes Augenmerk auf zwei Haushaltspositionen gelegt, die zum einen der Umbau des Rathauses und zum anderen die WC Anlage im Bahnhofsgebäude betreffen.

Da seinen Ausführungen zufolge für den Umbau des Rathauses der Stadtvertretung keine Beschlussvorlage mit einer detaillierten Kostenaufstellung zum Raumkonzept vorliegt und auch der hohe Wasserverbrauch der WC-Anlage noch nicht geklärt ist schlägt Herr Dr. Scholtis vor, beide Punkte aus dem Nachtragshaushalt 2011 herauszunehmen.

Herr Sindt schließt sich den Ausführungen von Herrn Dr. Scholtis an und bemängelt, dass der Stadtvertretung keine konzeptionellen Ausführungen zu den Themen „Rathausumbau“ und „Wasserverbrauch“ vorliegen.

Hinsichtlich der finanziellen Aufwendungen für den Umbau des Rathauses fordert Herr Sindt eine Beschlussvorlage mit einer Kostenübersicht über die gesamte Maßnahme.

In Bezug auf die Problematik der WC-Anlage erklärt Herr AL Möller, dass hier die abschließende Klärung noch aussteht.

Herr Sindt empfiehlt im Namen der SPD-Fraktion dem Vorschlag des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen zu folgen.

Herr Bartscher bemängelt die Erhöhung der Haushaltsstelle hinsichtlich des Umbaus Rathauses und dem damit verbundenen Raumkonzept ohne hinreichende Begründungen für die Stadtvertreter. Er sei nicht in der Lage, diese Position so durchzuwinken und schließt sich der Empfehlung von Herrn Sindt für seine Fraktion an.

Herr Dr. Kockläuner erklärt, dass es sich hinsichtlich der Streichung beider Positionen im Nachtragshaushalt 2011 ebenfalls den Auffassungen der Fraktionen SPD, CDU und SWG anschließt.

Frau Bürgermeisterin Leyk erklärt, dass auf Grund der zur Zeit noch anhaltenden Recherche die Position zur WC-Anlage im Nachtragshaushalt 2011 von Seiten der Verwaltung bereits zurückgezogen wurde.

Mit den Renovierungserfordernissen im Rathaus ist die Stadtvertretung durch die Bürgermeisterin bereits im Juni 2010 befasst worden. Die endgültige Entscheidung über den Einzug des Rathauses in die Räume der S.WS sei erst am 30.06.2011 gefallen. Die Amtsleiter und der Personalrat haben in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern in einem äußerst engen Zeitrahmen unter Einfluss der Sommerpause und damit verbundenen Urlaubssituation das Raumkonzept unter Berücksichtigung der Auflagen von Brandschutz, Daten- und Arbeitsschutz erarbeitet um so zügig wie möglich die Kosten im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.

Herr Dr. Scholtis erklärt, dass die Ausführungen der Bürgermeisterin unbestritten seien aber nicht den Kern treffen. Es gehe darum, dass keine Transparenz der Kosten ersichtlich ist und der Selbstverwaltung die Einbindung und Beschlussfassung bis zum jetzigen Zeitpunkt fehlt.

Frau Bürgermeisterin Leyk verweist auf die, der Stadtvertretung vorliegende, umfangreiche Sachstandsmitteilung (SM 176/2011) unter Benennung der Umzugsplanung, der Kostenermittlung für die Renovierung des Rathauses und stellt fest, dass keinerlei Nachfragen zu den Angaben bzw. Reaktionen aus der Selbstverwaltung an sie herangetragen worden ist.

Über den hohen Wasserverbrauch in der WC-Anlage hätte nach Auffassung von Herrn Dr. Scholtis die Verwaltung schon viel eher Aufmerksam geworden sein, da die Rechnungen aus Dezember 2010 und Januar 2011 seien und der Haushalt erst im März 2011 zur Beschlussfassung vorlag.

Herr AL Möller erklärt, dass die Rechnungen der Verwaltung für den Haushalt 2011 nicht vorlagen.

Herr AL Menz erklärt, dass die Kollegen in diesem Jahr nicht mehr umziehen können, wenn die Haushaltsmittel nicht bewilligt werden. In Bezug darauf fragt Herr Dr. Schol-

tis:“Warum gibt es bis heute keine Beschlussvorlage, die die Stadtvertretung zu diesem Thema beraten und beschließen lässt?“

Frau Leyk verweist erneut auf die detaillierte Sachstandsmitteilung 176/2011, die allen Stadtvertretern vorliegt.

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck bringt folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung:

1. Verwaltungshaushalt

HH-Stelle: 0200.500000 wird gestrichen

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

HH-Stelle: 7920.540000 wird verwaltungsseitig zurückgezogen

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

2. Vermögenshaushalt

HH-Stelle: 0200.935000 wird gestrichen

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

HH-Stelle: 0200.960010 wird gestrichen

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

Der Vermögenshaushalt wird in der abgeänderten Form beschlossen.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

Dem Investitionsprogramm wird zugestimmt.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

Die Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schwentimental für das Jahr 2011 wird beschlossen.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

TOP 12: **Neubau DRK Kindergarten;
 hier: Beschluss über das endgültige Bauprogramm (BV 147/2011)**

Beschluss:

1. Der Ausschuss für **Bauwesen** fasst folgenden Beschluss:

Der Einsparungsmöglichkeit unter Punkt a) (Putzfassade) wird – nicht – zugestimmt.

2. Der Ausschuss für **Bauwesen** fasst folgenden Beschluss:

Der Einsparungsmöglichkeit unter Punkt b) (Pro-Klima-Heizung) wird nicht zugestimmt.

3. Der Ausschuss für **Jugend, Sport und Soziales** fasst folgenden Beschluss:

- Der Einsparungsmöglichkeit unter Punkt c) (RWA-Anlage) wird nicht zugestimmt.
4. Der Ausschuss für **Jugend, Sport und Soziales** fasst folgenden Beschluss:
Der Einsparungsmöglichkeit unter Punkt d) (Faltwand) wird nicht zugestimmt.
5. Der Ausschuss für **Jugend, Sport und Soziales** fasst folgenden Beschluss:
Der Einsparungsmöglichkeit unter Punkt e) (Kochküche) wird nicht zugestimmt.
6. Der Ausschuss für **Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit** fasst folgenden Beschluss:
Der Beauftragung eines Verkehrsgutachtens wird – nicht – zugestimmt.

Abstimmung: 22 dafür 1 Enthaltung

**TOP 13: Beauftragter für Menschen mit Behinderung;
Hier: Erlass einer Richtlinie (BV 138/2011)**

Beschluss:

Die Richtlinie der Stadt Schwentimental für die/den Beauftragte/n für Menschen mit Behinderung wird beschlossen.
Die Höhe der Entschädigung beträgt 25,00 €/Monat.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

TOP 14: 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Schwentimental (BV 142/2011)

Beschluss:

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Schwentimental wird beschlossen.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

TOP 15: Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten der Mitgliedsstädte für die Mitgliederversammlung des Städtebundes S-H (BV 142/2011)

Beschluss:

Für die Mitgliederversammlung werden

1. für die SPD-Fraktion
die stimmberechtigte Vertreterin:
Frau Angelika Lange-Hitzbleck
Daimlerstraße 1
24223 Schwentimental

die
stimmberechtigte Ersatzvertreterin

Frau Sabine Sindt
Am Hang 2d
24223 Schwentidental

2. für die CDU-Fraktion
der stimmberechtigte Vertreter:

Herr Dr. Norbert Scholtis
Seebrocksweise 40
24222 Schwentidental

die stimmberechtigte Ersatzvertreter/in

Frau Martina Weiß
Lütjenburger Straße 3
24223 Schwentidental

3. für die SWG-Fraktion
der stimmberechtigte Vertreter:

Herr Gerd Dieckmann
Hasenkoppel 4
24222 Schwentidental

der
stimmberechtigte Ersatzvertreter

Herr Herbert Steenbock
Eschenweg 19
24222 Schwentidental

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

Herr Sindt erklärt, dass nach der Satzung des Städteverbandes unter Zugrundelegung der Einwohnerzahl noch ein 4. Mitglied in die Mitgliederversammlung des Städtebundes S-H gewählt werden kann. Man schließt sich der Verwaltungsvorlage an, dass die Bürgermeisterin vertreten sein sollte, auch wenn es unüberbrückbare Meinungsverschiedenheiten zwischen der Selbstverwaltung und der Bürgermeisterin gäbe. Die Stadtvertreter hätten sich aus diesem Grund dazu entschlossen, dass die Fraktionsvorsitzenden und die Einzelvertreter diesem Beschlussvorschlag folgen, alle anderen Stadtvertreter würden sich der Stimme enthalten.

Beschluss:

4. die stimmberechtigte **Bürgermeisterin, Frau Susanne Leyk**, und als stimmberechtigte/r Ersatzvertreter/in der/die jeweilig amtierende stellvertretende Bürgermeister//in gewählt.

Abstimmung: 5 dafür 18 Enthaltungen

TOP 16: Sozialstation im Ortsteil Klausdorf

hier: Auflösung des Vertrages zur Errichtung und Betrieb einer Sozialstation zwischen dem Diakonischen Werk und der Stadt Schwentental (BV 133/2011)

Beschluss:

Der Vertrag zwecks Errichtung und Betrieb einer Sozialstation im Ortsteil Klausdorf, Dorfstraße 143, zwischen dem Diakonischen Werk Kiel (jetzt Altholstein) und der Gemeinde Klausdorf (jetzt Stadt Schwentental) ist aufzulösen.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

TOP 17: Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Raisdorf (BV 159/2011)

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Raisdorf die Ausschreibung des Tanklöschfahrzeuges vorzubereiten und diese in Auftrag zu geben. Die für die Beschaffung des Fahrzeuges erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von zurzeit 300.000 € sind in den Haushalt 2012 einzustellen.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

**TOP 18: Flächennutzungsplan der Stadt Schwentental
hier: Auftragsvergabe (BV 146/2011)**

Beschluss:

Der ARGE B2K Bock-Kühle-Körner (Haßstraße 11, 24103 Kiel) /Jänicke +Blank (Blücherplatz 9 a, 24105 Kiel) wird gemäß Honorar- und Leistungsermittlung vom 20.09.2011 der Auftrag zur Erstellung eines Leitbildes und eines F-Planes für die Stadt Schwentental in Höhe von 112.000,00 € brutto erteilt.

Mit der ARGE B2K Bock-Kühle-Körner/Jänicke + Blank ist ein Architektenvertrag auf der Grundlage der HOAI, Honorarzone III, unterer Wert abzuschließen.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

**TOP 19: Kanalsanierungsmaßnahmen 2011 im Ortsteil Klausdorf
hier: Auftragsvergabe (BV 169/2011)**

Beschluss:

Der Firma Arkil Inpipe aus Hannover wird der Auftrag zur Durchführung der Kanalsanierungsmaßnahmen 2011 im Ortsteil Klausdorf in Höhe von 254.739,91 Euro brutto erteilt.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

**TOP 20: Abrissarbeiten Möwenberg OT Klausdorf (Obdachlosenunterkunft)
hier: Auftragsvergabe (BV 172/2011)**

Beschluss:

Dem günstigsten Bieter, der Fa. A. Stoltenberg, Dorfstr. 34, 24217 Fiefbergen, wird der Auftrag für den Abriss der Gebäude Möwenberg in Höhe von brutto 43.692,34 € erteilt.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

**TOP 21: Sanierungs- und Brandschutzarbeiten Stammklassengebäude der
Grundschule der Stadt Schwentinental (BV 183/2011)**

Herr SV Steenbock teilt mit, dass er als zuständiger Vorsitzender des Bauausschusses gerade erst telefonisch über diese Beschlussvorlage informiert wurde. Die Summe sei zwar im Haushalt veranschlagt, jedoch hat die Verwaltung auch für dieses Jahr wieder kein Bauprogramm vorgelegt. Er schlägt daher vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Auftragsvergabe wird auf den Bauausschuss übertragen.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

**TOP 22: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
(BV 182/2011)**

Beschluss:

Dem wirtschaftlichsten Anbieter, der Fa. Philips GmbH, Lübeckertordamm 5, 20099 Hamburg, wird der Auftrag zur Lieferung der Philips Speedstar in Höhe von brutto 33.129,60 € erteilt.

Abstimmung: 23 dafür (einstimmig)

TOP 23: Termine

Frau Leyk gibt folgende Termine bekannt:

06.10.2011	VHS Beirat
17.10.2011	Runder Tisch „Skater“
22.10.2011	Preisverleihung Kleingartenwettbewerb; 16.00 Uhr, Vereinsheim Kleingärtner
24.10.2011	Ausschuss für Bauwesen
27.10.2011	Ausschuss für Jugend. Sport und Soziales gemeinsam mit dem Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften

31.10.2011	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit
07.11.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen
14.11.2011	Hauptausschuss
17.11.2011	Stadtvertretung
01.-12.10.2011	Urlaub Bürgermeisterin

Folgende Termine bitte vormerken:

13.11.2011	Volkstrauertag
08.01.2012	Neujahrsempfang Schwentinehalle
15.02.2012	Sportlerehrung, Uttoxeterhalle

In Bezug auf die Haushaltplanung für das 2012 wird durch Herrn AL Möller der folgende Zeitplan gegeben:

23.09.2011	Abgabe der Bedarfsmeldungen
13.10.2011, 9.00 Uhr	Besprechung des Verwaltungsentwurfes (Bgm., Amtsleiter I - IV)
27.10.2011, 17.00 Uhr	Besprechung des Verwaltungsentwurfes (Bürgervorsteherin, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen, Fraktionsvorsitzende der SPD, CDU und SWG, Herren Dr. Kockläuner und Voigt, Bürgermeisterin, Amtsleiter II)
18.11.2011	Abgabe der Entwürfe an die Stadtvertretung und die Mitglieder aus der Bürgerschaft
06.12.2011 ab 14.00 Uhr	Fachausschüsse
06.12.2011, 19.00 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen
12.12.2011	Hauptausschuss
15.12.2011	Stadtvertretung

Frau Lange-Hitzbleck schließt die öffentliche Sitzung um 21.45 Uhr.

gez. A. Lange-Hitzbleck

gez. R. Blöcker

Vorsitzende
Angelika Lange-Hitzbleck

Protokollführerin
Regina Blöcker